

Jüngerschaftskurs 003 Umgang mit der Bibel

Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Umgang mit der Bibel. Ich glaube, dass die meisten jungen Christen schon Sorge haben, wie sie dieses mächtige Buch mit ungefähr 1500 Seiten jemals meistern sollen. Ich möchte dir ein paar Tipps geben. Ein paar Tipps, die wichtig sind, weil Jesus, unser großes Vorbild, sich in der Bibel gut auskannte. Er kann sie zitieren. Er kann immer wieder sagen, habt ihr nicht gelesen, was geschrieben steht? Und als unser Vorbild sollten wir ihm nacheifern.

Also lautet die Frage, wie komme ich zu einem guten Bibelwissen? Wie gehe ich mit der Bibel richtig um? Das umso mehr, als die Bibel ein lebendiges Buch ist, das mich verändern möchte. Und es riesentolle Verheißungen in der Bibel gibt, die mit dem Bibellesen zu tun haben, mit dem Umgang zu tun haben. Da ist es zum Beispiel in

Joshua 1,8: Dieses Buch des Gesetzes, (gemeint ist die Bibel, soweit sie damals schon bestand,) dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach allem zu handeln, was darin geschrieben ist.

So, und was passiert, wenn ich Umgang habe mit der Bibel, und tue, was in der Bibel steht? Denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen. Und dann wirst du Erfolg haben. Mit dem eigenen Leben ans Ziel kommen, Erfolg haben, hängt davon ab, dass ich Umgang mit der Bibel habe, dass Gott durch sein Wort zu mir sprechen kann. Und deswegen möchte ich dir drei Tipps mitgeben.

Tipp 1. Lies deine Bibel. Lies sie einfach regelmäßig. In 5. Mose 17, da finden wir das Gesetz für Könige, Und ein Gebot lautet, ließ regelmäßig, ließ jeden Tag in der Bibel. Und diesen Tipp aus dem Alten Testament für Könige, den möchte ich dir weitergeben, weil er sich in meinem Leben bewährt hat. Ich habe als junger Christ einmal im Jahr meine Bibel durchgelesen und das war für mich eine ganz, ganz wertvolle Erfahrung. Gott konnte zu mir sprechen. Jetzt, ich erinnere dich daran, weißt du auch, warum meine Bibel eine Hülle hat. Ich kann sie dann immer mitnehmen. Ich kann sie überall lesen. Wenn ich irgendwo warten muss, nehme ich meine Bibel raus und lese darin. Und wenn du sagst, alleine kriege ich das nicht hin, dann lies mit anderen.

Und wenn du nicht genau weißt, weil du vielleicht nicht der Typ bist, der von vorne nach hinten liest, wie du das hinkriegen sollst, weil nur AT dir vielleicht zu langweilig ist, dann besorg dir einen Bibelleseplan. Ich habe dir einige Tipps zum Bibellesen zusammengestellt auf dieser Internetseite. Das war der erste Tipp. Lies.

Der zweite Tipp ist genauso einfach. Und er stammt aus Psalm 1 oder wir haben ihn schon in Joshua 1 Vers 8 auch gehabt, aber ich möchte noch mal Psalm 1 vorlesen.

Psalm 1,1.2: Glücklicher Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt, sondern seine Lust hat am Gesetz des Herrn.

Damit ist die Bibel gemeint. Es ist gut, seine Lust zu haben an der Bibel. Und über sein Gesetz nachzusinnen Tag und Nacht. Darum geht es mir. Sinnen. Nicht nur Lesen, nachdenken. Nachsinnen. Und dann die Verheißung.

Psalm 1,3: Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und dessen Laub nicht verwelkt. Alles, was er tut, gelingt ihm.

Fantastisch, oder? Bitte fang an, über die Bibel nachzudenken. Reservier dir Zeit fürs Bibellesen und fürs Nachdenken. Und ich möchte dir deinen besten Freund im Umgang mit der Bibel noch einmal zeigen. Es ist ein Druckbleistift. Wenn du die Bibel liest und eine Frage hast, wo du weiterdenken musst, dann mach bitte an den Rand ein Fragezeichen und klär diese Frage. Komm mit anderen über die Bibel ins Gespräch. Schaffe um dich herum eine Kultur des gemeinsamen Nachsinnens über die Bibel. Lesen und nachsinnen.

Drittens, wer mich kennt, weiß, was jetzt kommt. Gerade im Psalm 119 heißt es sehr oft, ich vergesse dein Gesetz nicht. Lern Bibelverse auswendig. Und wenn du jung bist, dann lerne viele auswendig. Nimm dir ordentlich was vor. Es ist nicht schlimm, wenn du jede Woche zum Beispiel zwei, drei Verse auswendig lernst und so innerhalb von wenigen Jahren 500 oder 1000 Verse in deinem Kopf hast. Das sind die Kärtchen für 2011.

Und ich bin traurig, dass ich sie nicht alle geschafft habe. Es sind relativ wenig Verse, aber ich bin über 40 und ich kann nicht mehr gut auswendig lernen. Ich hätte mir gewünscht, wenn mir jemand gesagt hätte, als ich ein junger Christ war, lern Bibelverse auswendig. Und ich gebe dir diesen Tipp. Und ich habe dir auch da eine Seite zusammengestellt, nämlich diese hier. In der du weitere Tipps rund ums Auswendiglernen von Bibelversen findest, wie man es macht, mit welchem man anfängt.

Bitte glaub mir, dass in meinem geistlichen Leben und in meinem Dienst als Evangelist und Prediger und Gemeindeleiter, dass die Verse, die ich auswendig gelernt habe, die sind, die mich und andere am meisten geprägt haben. Lasst euch das nicht entgehen.

Das war es zum Umgang mit der Bibel. Lesen. Nachdenken. Auswendig lernen. Jetzt habe ich noch einen Fachbegriff für dich. Der Fachbegriff heute lautet Konkordanz.

Eine Konkordanz ist ein Buch, in dem alle Begriffe der Bibel alphabetisch geordnet sind. Es fängt also mit Aaron an. Und hinter den Begriffen stehen die Bibelstellen, wo die Begriffe auftauchen. Ich hätte auch eine praktische Aufgabe für dich. Wenn du heute Nachmittag noch Zeit hast, oder am Wochenende und weißt, wo eine christliche Buchhandlung ist. dann geh doch mal hin und schau dir verschiedene Bücher an. Erstens ein Bibellexikon, zweitens eine Konkordanz und stöbere etwas in Kommentare zu biblischen Büchern. Und wenn du betest, vielleicht machst du das jetzt gleich, dann bete dafür, dass du dir in den nächsten zehn Jahren ein wirklich tiefes und breites und umfassendes Bibelwissen aneignest. Du musst nicht der Prediger werden, du musst nicht Hebräisch und Griechisch können, aber du solltest deine Bibel gut kennen, weil es Gottes Liebesbrief an dich ist.

Und deshalb, zum Schluss, mein Wunsch an dich? Lies doch jetzt in der Bibel. Wir sind im Lukas-Evangelium und ich lade dich ein, Lukas Kapitel 1, die Verse 57 bis 80 zu lesen. Wie immer bekommst du von mir drei Fragen. Die Antworten findest du wieder hier. Die Fragen werden gleich eingeblendet. Das war's. Vielleicht sehen wir uns bald wieder. Gott segne dich.

AMEN